

ADAC

Mosel

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
30

Intro

Impressionen	6
<i>Das grüne Juwel im Herzen Europas</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	

Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20

So schmeckt's an der Mosel	22
<i>Deftig, herzhaft und mit Riesling verfeinert</i>	
In aller Munde	25

Einkaufsbummel	26
<i>Nicht nur Riesling</i>	
Das perfekte Souvenir	27

Weinlese am Abgrund	28
<i>Traubenernte auf dem Bremmer Calmont</i>	

Mit der Familie unterwegs ..	30
<i>Viel Natur, Wasser und Ritterburgen</i>	
Urlaubskasse	30
Übernachten	31
Kultur für Kids	32
Ferienspaß drinnen und draußen ..	33
Leuchtende Augen	33

Kunstgenuss	34
<i>Die Moselliteraten</i>	
Der Schatz der Razejungen	37

Der Philosoph von der Mosel	38
<i>Karl Marx, Begründer des Marxismus</i>	

So feiert die Region	42
<i>Moselfest – Die Mutter aller Weinfeste</i>	

Gestern und heute	44
<i>Fremde, die ihre Spuren hinterließen</i>	
Am Puls der Zeit	47

Orte, die Geschichte geschrieben	48
<i>Bernkasteler Winzer wehren sich</i>	


Seite
22

Seite
56

Das bewegt die Region 50

Traktorabenteurer

Traktor-Vermietungen 51

ADAC Traumstraße 52

*Weinberge, grün glitzerndes Wasser
und idyllische Dörfer*

Von Perl nach Grevenmacher 52

An der Mittelmosel entlang
nach Piesport 53

Von Piesport nach Traben-
Trarbach 55

Von Traben-Trarbach nach
Cochem 56

Von Cochem nach Koblenz 56

Im Blickpunkt

Schengener Abkommen 67

Rundwanderoute
Grevenmacher 72

Villeroy & Boch 83

Helena, Mutter Konstantins
des Großen 96

Johannes Trithemius 108

Pfarreienweg in Veldenz 118

Nikolaus von Kues 122

Jugendstil in Traben-Trarbach 127

Spaziergang auf dem
Weinbergslehrpfad 143

Die Bunkeranlage der
Deutschen Bundesbank 149

Seite
38

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Obermosel – Antike Römerbauten und alte Klöster 64

1	Schengen	66
2	Perl	68
3	Remich	70
4	Grevenmacher	71
5	Igel	73
6	Konz	74
7	Saarburg	76
8	Kastel-Stadt	78
9	Mettlach	80
10	Echternach	84
	Übernachten	86

Mittelmosel – Steile Hänge, spektakuläre Flussschleifen 88

11	Trier	90
12	Schweich	103
13	Klüsserath	105

14	Trittenheim	107
15	Neumagen-Dhron	109
16	Piesport	111
17	Kloster Klausen	113
18	Lieser	114
19	Wittlich	115
20	Veldenz	117
21	Bernkastel-Kues	119
22	Zeltingen-Rachtig	125
23	Traben-Trarbach	126
	Übernachten	132

Untermosel – In Terrassen angelegte Weinberge 136

24	Pünderich	138
25	Zell	139
26	Bremm	140
27	Senheim	142
28	Beilstein	144
29	Cochem	146
30	Pommern	151
31	Treis-Karden	152



Seite
139

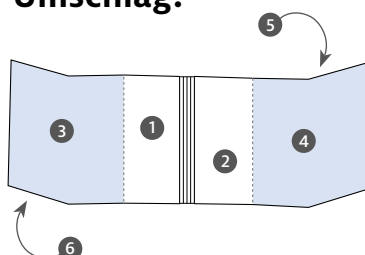
32	Moselkern	152
33	Brodenbach	155
34	Alken	155
35	Koborn-Gondorf	157
36	Koblenz	158
	Übernachten	168

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Service

Mosel von A-Z	174
<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	
Festivals und Events	176
Chronik	184
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen **1**

ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Mosel West:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Mosel Ost:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Trier:

Hintere Umschlagklappe, außen **5**

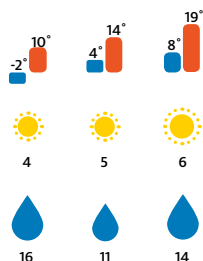
Ein Tag in Trier:

Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Beste Reisezeit Mosel

FRÜHLING

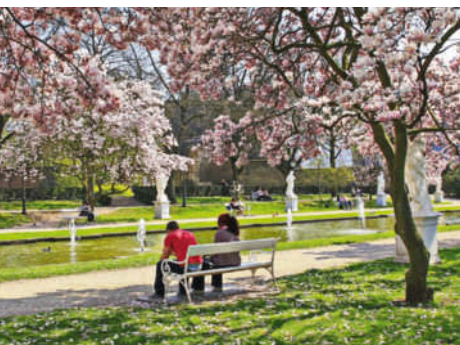
März April Mai



Die ersten Sonnenstrahlen fallen aufs Moseltal, überall grünt und blüht es, an den Reben bilden sich Knospen und die neuen Weine werden verkostet.

Der Frühling beginnt hier etwas früher als im Rest des Landes. Durch sein Mikroklima ist das Moseltal eine der wärmsten Gegenden Deutschlands. Radelfreudige Moselurlauber schwingen sich auf ihren Drahtesel, weinselige Wanderer gehen auf Entdeckungstour und erkunden Etappen des Moselsteigs, und Wochenendbesucher füllen die Straßencafés in den Winzerstädtchen. Im April beginnen die ersten Wein- und Straßenfeste entlang der Mosel. Cochem feiert das Blütenfest des Roten Mosel-Weinbergpfirsichs, Traben-Trarbach lädt zur Jungweinprobe ein, und Zell lockt mit dem Weinfest der Zeller »Schwarze Katz« (S. 140) zahlreiche Besucher zu edlen Moselweinen und moseltypischen Gerichten in die Weinberge. Anfang Mai leitet das »Fest der Römischen Weinstraße« in Schweich die Saison an der Römischen Weinstraße ein, andernorts finden Steil- und Weinlagenfeste statt. Zahlreiche Winzer öffnen Anfang Juni und Pfingsten ihre Keller für Besucher. Zu kosten gibt es Weine, Sekt, Schnäpse und andere edle Tropfen, und an der luxemburgischen Mosel zu jedem Wein den passenden Käse aus der Region. An Mittel- und Terrassenmosel wird mit Genussstagen, Mosel-Wein-Wochen, Straßenweinfesten, Weinwanderungen und Winzerhofesten gefeiert. Die Hotelpreise sind kaum niedriger als in der Sommersaison, und beliebte Reiseziele wie Bernkastel-Kues, Cochem und Traben-Trarbach sind an manchen Tagen regelrecht überlaufen.

*Magnolienblüte
im Palastgarten
des Kurfürstlichen
Palais in Trier*



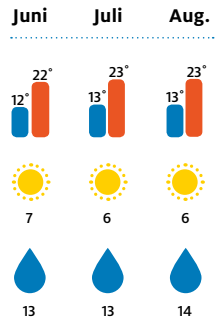


SOMMER

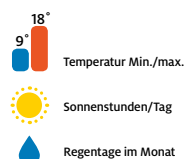
Sattes Grün dominiert die Flusslandschaft, die Moselpromenaden werden zu Flaniermeilen und Wein- und Straßenfeste zu Besuchermagneten.

Die Mosel eignet sich mit ihrem ruhigen Wasser auch für Ausflüge mit dem SUP

Im Juli und August schnellt die Quecksilbersäule rasant hoch. Dann kann es an der Mosel ganz schön schwül werden. Wenn es für längere Rad- und Wandertouren zu heiß ist, bieten sich Ausflugsfahrten auf Schiffen und Paddeltouren mit dem Kanu geradezu an. Das Unterwegssein auf dem Wasser macht die Temperaturen nicht nur erträglich, es bietet auch einen Perspektivwechsel – nirgendwo ist der Blick auf die Weinberge schöner. An den Wochenenden finden von der Ober- bis zur Untermosel zahlreiche Weinfeste und andere Events statt. Im Juli steht in Piesport mit Musik, Feuerwerk und Wein die »Moselloreley in Flammen«, Zeltingen glänzt mit den Operettenfestspielen, in Bernkastel-Kues verwandelt sich das Kueser Moselufer während des Moselauenfestes in eine kulinarische Meile mit Live-musik, und ab Mitte Juli bis Oktober finden im Rahmen des Mosel-Musikfestivals über 50 Konzerte an mehr als 43 Spielstätten entlang der Mosel statt. Im August bringen beim Lampionfest in Winningen bunte Lichter das Moselufer zum Leuchten, in der Reichsburg Cochem treffen sich Gaukler, Minnesänger und Ritter, und ein Megaevent für die ganze Familie ist die »Mosel Ballon Fiesta« in Föhren. Ende August feiert Winningen ganze zehn Tage lang das älteste Winzerfest Deutschlands. Langeweile kommt im Sommer garantiert nicht auf!



Die Bedeutung der Symbole:
(Angaben sind Mittelwerte)





*Tolle Aussichten
bietet der hoch
über dem Fluss
verlaufende
Moselsteig*

Viel Natur, Wasser und Ritterburgen

Freizeitparks, Erlebnisführungen, Schwimm- und Erlebnisbäder, Burgabenteuer und Dinos – die Liste der Freizeitaktivitäten für Familien mit Kindern an der Mosel ist so umfangreich, dass Langeweile garantiert nicht aufkommt!

URLAUBSKASSE

Die schönsten Aktivitäten entlang der Mosel gibt es zum Nulltarif: Radfahren, vorausgesetzt man hat die eigenen Fahrräder im Gepäck, und Wandern. Ein paar Etappen des Moselsteigs sind vom Schwierigkeitsgrad her leicht und für Familien geeignet, wie Etappe 08 Leiwen – Neumagen-Dhron, auf deren Weg ein Abenteuerspielplatz und eine Grillhütte liegen (www.moselsteig.de). Kinder wie Erwachsene lieben den märchenhaften Elfenpfad mit vielen fantasiereichen Gebilden aus krumm gewachsenen Bäumen und Wurzeln im Kautenbachtal. Der Eingang zum Tal bei Traben-Trarbach, das auch die Trarbacher Schweiz genannt wird, liegt an der Moseltherme (www.mosel-inside.de). Wer ohne Auto mit der Familie an der Mosel unterwegs ist, kann mit dem Rheinland-Pfalz-Ticket der Bahn kräftig sparen. Für einen Tag und beliebig viele Fahrten im Nahverkehr durch Rheinland-Pfalz und das Saarland

zahlen zwei Erwachsene 30 Euro und können beliebig viele eigene Kinder oder Enkel unter 15 Jahren kostenfrei mitnehmen (www.bahn.de). Was während eines Moselurlaubs kräftig zu Buche schlägt, ist das Übernachten in Hotels, aber auch hier gibt es Angebote für Familien (www.familien-hotel-angebote.de). Günstiger ist der Aufenthalt in einer Ferienwohnung, denn dank Küche ist man nicht von Restaurantbesuchen abhängig, was sich positiv auf die Urlaubskasse auswirkt. Viele Vermieter staffeln ihre Preise nicht nach Saison, sondern nach der Aufenthaltsdauer. Trotzdem gilt: frühzeitig buchen, um ein gutes Angebot zu ergattern!

ÜBERNACHTEN – IM FASS ODER IM WINZIGEN MÜHLENHÄUSCHEN?

Camping hat für Kinder immer einen besonderen Reiz, vor allem wenn die Unterkünfte so ausgefallen sind wie auf dem Mosel-Campingplatz Rissbach in Traben-Trarbach. Dort kann man nämlich im Weinfass übernachten. Der hübsch eingerichtete Wohnraum in den großen Fässern bietet Platz für zwei Erwachsene und zwei Kinder, und im XL-Fass gibt es sogar Kühlschrank, Spüle, WC und Waschtisch (www.mosel-camping-platz.de). Ungewöhnlich ist auch das Übernachten in einem winzigen Mühlenhäuschen. Die Historische Mühle Vogelsang bietet mit ihren Tiny Mühlenhäuschen auf 15 qm ein Wohnenerlebnis mitten in der Natur am Fuße der Ehrenburg (www.muehle-vogelsang.de). Kinder können hier fernab vom Straßenverkehr herumtollen. Für beide Unterkünfte empfohlen: frühzeitig buchen, denn die Fässer und Minihäuschen sind heiß begehrt!



Die breiten Wege sind auch für Roller gut geeignet, so kommen die Kids schneller voran

Weinberge, grün glitzerndes Wasser und idyllische Dörfer

Perl im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Luxemburg eignet sich gut als Startpunkt für die Traumstraße entlang der Mosel, die mal ganz friedlich, mal durch spektakuläre Flussschleifen fließt. Ihre Ufer säumen zu beiden Seiten romantische Weinorte. Zweifelsfrei gehört die Landschaft zu den schönsten in Deutschland – und entlang des Flusses gibt es jede Menge kulinarische Genüsse zu entdecken!

Die Tour auf einen Blick:

Start: Perl **Ziel:** Koblenz

Gesamtlänge: ca. 211 km

Reine Fahrzeit: 4–5 Std. (3-Tagestour)

Orte entlang der Route: Schengen – Remich – Grevenmacher – Schweich – Neumagen-Dhron – Piesport – Berncastel-Kues – Zeltingen-Rachtig – Traben-Trarbach – Zell – Bremm – Beilstein – Cochem – Moselkern – Brodenbach – Koblenz – Koblenz

E1 VON PERL NACH GREVENMACHER

(31 km/30 Min.)

An der luxemburgischen Weinstraße findet man die Wiege des freien Europas, Orte mit mediterranem Flair und eine der besten Weinkellereien des Landes

Die Moselschleife
bei Piesport im
Abendlicht



Idealer Start für die Tour ist vormittags auf der Moselbrücke in Perl. Ein Schild inmitten der Brücke weist darauf hin, dass man sich nun in Luxemburg befindet. In Schengen, dem kleinen Weindorf hinter der Brücke, wurde 1985 auf einem Moselschiff das Schengener Abkommen unterzeichnet. Das Europäische Museum (S. 66) informiert über die Hintergründe. Es liegt direkt am Moselufer unweit der Brücke. Schengen ist nicht nur die »Wiege des freien Europas«, hier beginnt auch die 42 km lange luxemburgische Weinstraße. Auf der N10 geht es nun an



ADAC Traumstraße:
Etappe 1 bis 5
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

der smaragdfarbenen glitzernden Mosel entlang nach Remich. Was für ein Städtchen! Auf der endlos langen »Esplanade« kommt es einem so vor, als befände man sich in Italien, so südländisch wirkt die Promenade. Das mediterrane Flair lädt zum Verweilen ein. Kein Wunder, dass der Ort den Beinamen »luxemburgische Perle der Mosel« trägt. Nach einem Spaziergang durch die engen Gassen der Altstadt am Fuß der Weinberge kann man sich auf der Terrasse eines Cafés zu einem leichten Mittagessen mit Moselblick niederlassen. Danach flanieren herrlich auf der Esplanade entlang und begutachtet die im Hafen liegenden Jachten. Wie herrlich wäre jetzt eine Spritztour auf der Mosel! Weiter geht es auf der N10 nach Grevenmacher, wo in der Kellerei Caves Bernard-Massard (S. 72) eine Weinprobe lockt. Nach der Weinverkostung ist man nicht mehr unbedingt fahrtauglich, daher ist es ratsam, in Grevenmacher eine Übernachtung einzuplanen.

E2 AN DER MITTELMOSEL ENTLANG NACH PIESPORT (50 km/ca. 1 Std.)

Die römische Weinstraße glänzt mit steilen Weinbergen, kurvigen Moselschleifen und einer Fahrt auf dem römischen Weinschiff

Gut ausgeruht geht's am Morgen über die N10 ins 5 km entfernte Wasserbillig zur Moselfähre »Sankta Maria II«. Der Einfachheit halber hätte man auf der linken Mo-

Das will ich erleben

Die idyllische Natur, die interessante Kultur und Geschichte in der Region, und last but not least natürlich der Wein – all das macht die Mosel zu einem faszinierenden Reiseziel. Hinter jeder Flussschleife bietet die Landschaft immer wieder neue Blickwinkel. Die steilen, nicht enden wollenden Weinberge, die Ufer, die sich in dem grün leuchtenden Wasser spiegeln, die malerischen kleinen Winzerorte am Fuß der Rebgrärten mit alten Fachwerk- und Jugendstilbauten und die majestätischen Burgen und Schlösser auf schroffen Felsköpfen sind ein wahrer Augenschmaus. Wer die Mosel einmal bereist hat, kommt garantiert ein zweites Mal.



Lebendige Weinszene

In den Winzerorten finden von Mai bis Oktober zahlreiche Weinfeste statt, die zu den Höhepunkten einer Moselreise gehören: auf luxemburgischer Seite an jedem Pfingst- wochenende das »Wine Taste Enjoy«-Festival, in Veldenz das Wein- und Heimatfest mit der Oldtimer-Sternfahrt und in Piesport im Oktober das Römische Kelterfest.

- 3 Weinwochenende**
»Wine Taste Enjoy« 70
Luxemburgische Moselweine vom Feinsten
- 20 Wein- und Heimatfest Veldenz** 118
Wein, Oldtimer und Gesang
- 16 Römisches Kelterfest** 111
Keltern wie die alten Römer



Glanzlichter der Architektur

Die Orte an der Mosel bieten einzigartige Bauwerke wie die Porta Nigra in Trier, die hübschen Jugendstilhäuser des Berliner Architekten Bruno Möhring in Traben-Trarbach und das 2013 eröffnete Kulturgebäude Forum Confluentes in Koblenz, das mit seinem dreieckigen Grundriss Blickfang des Zentralplatzes ist.

- 11 Porta Nigra** 91
Trier zu Zeiten der Römer
- 23 Jugendstilbauten, Traben-Trarbach** 127
Architektonisches Juwel an der Mosel
- 36 Forum Confluentes, Koblenz** 158
Bildung, Kultur und Kunst unter einem Dach

Fantastische Ausblicke

Kaum zu toppen ist der Blick von der Reichsburg Cochem, einmalig der Panoramablick von der Seilbahn in Koblenz über den Zusammenfluss von Mosel und Rhein, und eine spektakuläre Sicht bietet sich vom Gipfel des Calmont.

- 29 Reichsburg Cochem** 148
Tolle Sicht auf Altstadt, Mosel und Weinberge
- 36 Seilbahn Koblenz** 158
Blick auf den Zusammenfluss von Mosel und Rhein
- 26 Calmont** 142
Grandioser Tiefblick vom steilsten Weinberg Europas



Die schönsten Wanderungen auf dem Moselsteig

Die 24 Etappen des 365 km langen Moselsteigs bieten leichte bis anspruchsvolle Strecken vom Dreiländereck bis Koblenz. Ob Ganz- oder Halbtagestour, erfahrene Wanderer oder Familien mit Kindern – auf dem Fernwanderweg ist sicher für jeden die passende Strecke dabei.

- 12 Leiwen – Neumagen-Dhron** 105
Durch Weinberge und vorbei an Felsklippen
- 16 Kesten/Osann-Monzel – Bernkastel-Kues** 113
Beeindruckende Felskliffs und weltberühmte Weinlagen
- 26 Neef – Ediger-Eller** 142
Hinauf zum Calmont-Klettersteig



Die schönsten Burgen und Schlösser

Die prächtigste Burgranlage ist ohne Zweifel Burg Eltz auf einem 70 m hohen Felskopf in einem Nebental der Mosel. Schloss Liebieg in Gondorf mit Türmchen, Erkern, Brunnen und Balustraden liegt direkt am Fluss und hat eine interessante Geschichte aufzuweisen, und Schloss Veldenz war einst die größte aller Burgen an der Mittelmösel.

- 32 Burg Eltz** 153
Die Burg der Burgen
- 35 Schloss Liebieg** 157
Geschütztes Kulturdenkmal von Rheinland-Pfalz
- 20 Schloss Veldenz** 118
Burg in luftiger Höhe





Besonders eindrucksvoll wirkt die Saarschleife, wenn Nebel über den Fluss zieht



Information

- Touristeninformation, Freiherr-vom-Stein-Str. 22, 66693 Mettlach, Tel. 068 65/ 911 50, <http://touristinfo-mettlach.de>, Mo–Fr 9–12 und 13–17, Sa 10–14, So 14–17 Uhr, Plan S. 82 b3
- Parken siehe S. 83

Mettlach wartet gleich mit zwei großen Glanzpunkten auf: der Saarschleife und dem Weltunternehmen Villeroy & Boch. Wahrzeichen der Stadt ist die Alte Abtei. Der imposante Barockbau aus Buntsandstein liegt direkt am Saarufer und ist mit seiner Länge von 112 m nicht zu übersehen. Das monu-

mentale Gebäude wurde zwischen 1728 und 1780 für die seit Ende des 7. Jh. in Mettlach ansässigen Benediktiner errichtet. Viel hatten die Mönche nicht von ihrer neuen Abtei, denn der Erste Koalitionskrieg gegen das revolutionäre Frankreich ab 1792 bedeutete das Ende für das Kloster Mettlach, die Benediktinermönche flüchteten. Das klösterliche Anwesen wurde im Zuge der Säkularisation 1802 zu französischem Nationaleigentum erklärt und sieben Jahre später an den Industriellen Jean-François Boch verkauft, der es zu einer Fabrik umbauen ließ. Bis heute ist die Alte Abtei der Hauptsitz der Firma Villeroy & Boch.

Plan
S. 82

Planet Square mit dem Erdgeist von André Heller und der Weltkarte des Lebens neben dem Alten Turm. Das vom Künstler Stefan Szczesny geschaffene und von Villeroy & Boch produzierte keramische Puzzle ist das größte seiner Art weltweit.

■ Der Park, der an die Abtei grenzt, ist öffentlich zugänglich.

ADAC *Wussten Sie schon?*

Eugène Boch (1855–1941) aus der 5. Generation der Industriellenfamilie, hatte mit Keramik nichts am Hut und widmete sich lieber der Dichterei und Malerei. Er war eng mit Vincent van Gogh befreundet, der ihn 1888 im »Porträt eines Dichters« auf Leinwand verewigte. Das Gemälde hängt heute im Musée d'Orsay in Paris.



Sehenswert

1

Abteipark

| Kulturpark |

Im Park der Alten Abtei steht der Alte Turm. Er wurde im Jahr 989 als Grabkapelle für den hl. Lutwinus, den Klostergründer von Mettlach, errichtet und gilt heute als das älteste sakrale Bauwerk des Saarlandes. Nicht weit davon befindet sich der gusseiserne Schinkel-Brunnen, den Kronprinz Friedrich Wilhelm 1833 Jean-François Boch schenkte. Wohl zum Dank für die Gebeine von König Johann dem Blinden, dessen Skulptur den Brunnen krönt. Ein wahrer Hingucker ist der Living

2

Erlebniszentrum Villeroy & Boch

| Museum |



Historisch wertvoll: ein Unternehmen von Weltrang

In der ehemaligen Benediktinerabtei begeben sich die Besucher auf eine Zeitreise und erleben einen Querschnitt durch die Entwicklung der Keramik im Lauf der Jahrhunderte. Sie begegnen dabei wahrhaften keramischen Kleinoden aus verschiedenen Epochen wie königlichen Nachtöpfen, Jugendstilwaschbecken, dem Nachbau eines Milchladens aus dem 19. Jh. und prunkvollem historischen Tafelgeschirr bis hin zum modernen

Colani-Design. Die Sammlung des Museums besteht aus rund 17 000 Exponaten. Die edlen Stücke sind in einem eigens für sie entwickelten Vitrinensystem ausgestellt. Bevor die Zeitreise beginnt, vermittelt ein 1998 von Sir Peter Ustinov gesprochener Film auf unterhaltsame Weise einen Überblick über die Keramik- und Unternehmensgeschichte seit 1748.

■ Saaruferstr. 1–3, 66693 Mettlach, Tel. 068 64/81 10 20, www.villeroyboch-group.com/de, Mo–Sa 10–17, So 14–17 Uhr, Erw. 4,50 €, Kinder bis 18 J. 2,50 €, Familienkarte 9 €

3 Baumwipfelpfad Saarschleife

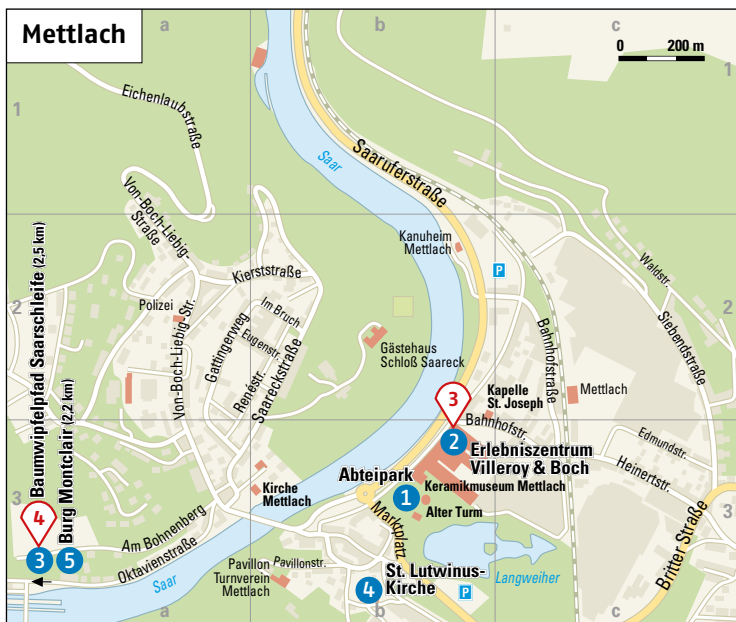
| Aussichtsturm |

4 Nur für Schwindelfreie: Steg
in luftiger Höhe

Der 1250 m lange Holzsteg schlängelt sich auf bis zu 23 m hohen Pfeilern

durch den Wald und endet über den Baumkronen, in 42 m Höhe, auf dem Aussichtsturm. Doch die waghalsige Kletterpartie lohnt sich: Der Panoramablick, der sich einem von dort oben über die Landschaft der Saarschleife bietet, ist spektakulär und mit Worten kaum zu beschreiben. Auf dem Weg sind vier didaktische Stationen eingearbeitet, die über den Lebensraum Wald informieren, und für die Kleinen gibt es unterwegs eine Rialtobrücke mit Wackelelementen und eine Rutsche. Der Pfad ist barrierefrei und mit einer Steigung von maximal 6 % auch für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer geeignet.

■ Cloef-Atrium, 66693 Mettlach-Orscholz, Tel. 068 65/186 48 10, www.baumwipfelpfade.de, Mai–Sept. tgl. 9.30–19, Okt. bis 18, Nov.–März tgl. 9.30–16, April tgl. 9.30–18 Uhr, Erw. 10 €, Kinder 6–14 J. 8 €, Familienticket 21,50 €



4 St.-Lutwinus-Kirche

| Kirche |

Hingucker sind die einzigartigen Alabaster-Chorfenster aus dem italienischen Volterra und die Mettlacher Staurothek, ein Kreuzreliquiar, in dem, wie es heißt, Teile vom Kreuz Jesu aufbewahrt werden. Die reich verzierte Staurothek zählt zu den schönsten Goldschmiedearbeiten ihrer Zeit. Die Kirche hatte zwei Vorgängerbauten. Baubeginn der heutigen Kirche war 1900, die Ausführung lag in den Händen der Steingutfabrik Villeroy & Boch.

■ Gangolfer Straße, 66693 Mettlach, tgl. 10–18 Uhr

5 Burg Montclair

| Burg |

Eine Legende besagt, dass Bienen einmal die Retter der Burg waren. Angreifer wollten sie stürmen, was ihnen nicht gelang, und warteten deshalb, bis sich die Burgbewohner vor Hunger geplagt ergeben würden. Auf der Suche nach etwas Essbarem fanden diese Bienenkörbe und setzten sie als Waffen gegen die Eindringlinge ein. Die Körbe wurden auf den Burgmauern verteilt und auf die Feinde hinuntergestoßen. Die stechenden Bienen vertrieben die Angreifer. Das Burgmuseum informiert über die wechselhafte Geschichte der Burg aus dem 12. Jh.

■ 66693 Mettlach, Tel. 068 61/802 35, www.burg-montclair.de, Burgmuseum 1. April–1. Nov. Di–So 11–18 Uhr, Eintritt zum Burginnenhof frei, Museum und Turm Erw. 2 €, Kinder bis 6 J. frei

P Parken

Die zentrumsnahen Parkplätze sind gebührenpflichtig, die anderen kostenfrei.

Im Blickpunkt

Villeroy & Boch

Eigentlich war François Boch (1700–1754) Eisengießer und Waffenschmied, bevor er 1748 mit seinen drei Söhnen in Audun-le-Tiche (im heutigen Département Moselle) mit der Herstellung von Keramikwaren begann. Die Nachfrage war groß. Knapp 20 Jahre später expandierte die Firma und produzierte nun unter dem Namen Jean-François Boch et Frères. 1809 erwarb Boch die Alte Abtei in Mettlach und machte aus ihr eine moderne mechanisierte Porzellanfabrik. 1836 tat sich Jean-François Boch (1782–1858) mit seinem Konkurrenten, dem Steingutfabrikanten Nicolas Villeroy aus Vaudrevange (heute Wallerfangen), zusammen, und aus den beiden Firmen wurde Villeroy & Boch. In den 1850er-Jahren begann das Unternehmen, Bodenfliesen mit eingelegtem Muster, die Mettlacher Platten, herzustellen. Diese waren so erfolgreich, dass 1879 ein Keramikwerk in Merzig eröffnet wurde, das sich zur weltweit größten Fabrik für Bodenfliesen entwickelte. 20 Jahre später begann die Produktion von Toiletten, Spülbecken und Bädewannen. Dank der Massenproduktion konnten sich nun auch weniger betuchte Menschen Toiletten im Haus und moderne Badezimmer leisten. Auch im 21. Jh. stehen Innovation und Qualität an erster Stelle. Die Produkte werden heute in 125 Ländern verkauft.

Mittelmosel – Steile Hänge, spektakuläre Flussschleifen

Nun beginnt die Römische Weinstraße. Stark abschüssige Rebgräten prägen die Landschaft, das Tal wird weiter



Dieser Teil der Mosel nennt eines der Zentren der Römerepoche sein Eigen. Trier wahrt sein bauliches und kulturelles Vermächtnis, ist aber auch voll in der heutigen Zeit angekommen. Dahinter mäandert der Fluss zwischen Hunsrück und Eifel bis hinunter nach Reil und präsentiert dabei hübsche Winzerorte zu beiden Seiten, wie Bernkastel-Kues und das Jugendstilstädtchen Traben-Trarbach. Kelteranlagen in Piesport und Brauneberg zeugen vom Weinbau der Römer. Ein Abschnitt erhielt den Namen »Römische Weinstraße«.

In diesem Kapitel:

11	Trier	90
12	Schweich	103
13	Klüsserath	105
14	Trittenheim	107
15	Neumagen-Dhron	109

16	Piesport	111
17	Kloster Klausen	113
18	Lieser	114
19	Wittlich	115
20	Veldenz	117
21	Bernkastel-Kues	119
22	Zeltingen-Rachtig	125
23	Traben-Trarbach	126
	Übernachten	132

ADAC Top Tipps:

3	Porta Nigra, Trier Bauwerk	Eines der, wenn nicht DAS Wahrzeichen Triers! 91
4	Dom St. Peter, Trier Kirche	Die größte Kirche von Trier. 95
5	Karl-Marx-Haus, Trier Museum	Leben und Denken des großen Theoretikers. 100
6	Buddha-Museum, Traben-Trarbach Museum	2000 Skulpturen aus ganz Asien. 126
7	Romantik Jugendstilhotel Bellevue, Traben-Trarbach Hotel	Hotel direkt am Moselufer. 135

ADAC Empfehlungen:

6

Rheinisches Landes- museum, Trier

| Museum |

Die ganze Stadtgeschichte Triers von der Eiszeit bis zu den Römern, wobei diese klar im Fokus stehen. 99

7

Amphitheater, Trier

| Bauwerk |

Hier wurden einst Gefangene Tieren zum Fraß vorgeworfen. 99

8

Benediktinerabtei St. Matthias, Trier

| Abtei |

Die bewegte Geschichte von Apostel Matthias und Bischof Eucharius. 100

9

Walderdorffs Bistro, Trier

| Restaurant |

Schlemmen mit Blick auf den Dom und die Liebfrauenkirche. 101

10

Weingut Reinhold Haart, Piesport

| Weingut |

Die erste Kelteranlage der Römer befindet sich neben dem Weingut. 112

11

Schloss Lieser, Lieser

| Schloss/Hotel |

Der ehemalige Familiensitz der Industriellenfamilie Puricelli. 115

12

Kunstmuseum Casa Tony M., Wittlich

| Museum |

Werke des in Wittlich geborenen Allround-Talents Tony Munzlinger. 116

23



13

Weinkulturelles Zentrum, Bernkastel-Kues

| Museum |

Die Weinerlebniswelt zeigt die Entwicklung des Moselweinbaus im Lauf der Zeit. 121

14

Cusanus-Geburtshaus, Bernkastel-Kues

| Museum |

Der Universalgelehrte Nikolaus von Kues lehrte in der Renaissance als Erster die Unendlichkeit der Welt. 122

15

Mittelmosel-Museum, Traben-Trarbach

| Museum |

Die Barockvilla der Kaufmannsfamilie Böcking hatte imposante Gäste. 128

16

Haus der Ikonen, Traben-Trarbach

| Museum |

Russische Kunst verschiedener Epochen, insbesondere vom Exilrussen Alexej Saweljew. 129



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-697-2

adac.de/reisefuehrer